

FORSCHUNG

medizin

Adipositas



© Creatas / Creatas / Thinkstock

Eine klinische Studie vergleicht zwei Behandlungsoptionen für das Gewichtsmanagement: Polyglucosamin bietet Vorteile gegenüber Orlistat.

Kalorienreduktion – Übergewicht und Adipositas sind große Herausforderungen an das öffentliche Gesundheitswesen des 21. Jahrhunderts in Europa. Ernährungsgesellschaften haben Richtlinien zusammengestellt, um Ärzte und Patienten beim Abnehmen zu unterstützen. Dabei werden auch verschiedene Produkte empfohlen, die das Abnehmen erleichtern sollen. Eines davon enthält Polyglucosamin, ein Chitosan mit niedrigem Molekulargewicht. Es bindet Nahrungsfette und erzeugt daraus eine Emulsion, aus der die Fette nicht resorbiert werden können. Die Emulsion wird zum Teil einfach ausgeschieden, ein anderer Teil wird von Darmbakterien, die Polyglucosamin hydrolysieren, als Nährstoff verwendet. Ein Arzneistoff, der auch empfohlen wird, ist Orlistat. Die Substanz hemmt die Pankreaslipase und vermindert ebenfalls die Resorption von Nahrungsfetten. Ziel der Studie war, die beiden Behandlungsoptionen zu vergleichen.

Die randomisierte, doppelblinde klinische Untersuchung wurde mit 64 übergewichtigen oder adipösen Teilnehmern in zwei Zentren (Deutschland und Süditalien) durchgeführt. Den Probanden wurde empfohlen, ein Energiedefizit von circa 2000 Kilojoule pro Tag zu erreichen und ihre körperlichen Aktivitäten zu erhöhen. In beiden Zentren erhielt jeweils eine Gruppe zweimal zwei Tabletten Polyglucosamin täglich und die andere Gruppe dreimal eine Kapsel Orlistat. Für alle galt das Hauptziel eines fünfprozentigen Gewichtsverlusts innerhalb von zwölf Wochen.

Im deutschen Untersuchungszentrum erzielten die Teilnehmer mit beiden Produkten ähnliche Körpergewichtsreduktionen. Im italienischen Zentrum fiel allerdings auf, dass die Polyglucosamin-Gruppe signifikant mehr an Gewicht verlor als die Orlistat-Gruppe. Bei der Aus- und Bewertung der Ergebnisse vermutete man, dass das unterschiedliche Essverhalten in den beiden Ländern eine Rolle spielen könnte. Während man in Deutschland mehr Energie aus Fett (Wurst, Fleisch, Butter) bezieht, ist in Italien ein hoher Kohlenhydratkonsum in Form von Brot und Pasta üblich. Dies lässt vermuten, dass sich die Gewichtsabnahme im italienischen Zentrum eher auf eine Verminderung der Kohlenhydratresorption zurückführen lässt. Der Einfluss auf die Fettresorption ist bei beiden Substanzen bekannt. Allerdings zeigen experimentelle Daten zu Polyglucosamin auch einen Anstieg von Glucose im Stuhl. Dies deutet auf eine zusätzliche Reduktion der Kohlenhydrataufnahme im Darm hin. In der Theorie scheint Polyglucosamin sowohl die Fett- als auch die Kohlenhydratresorption einzuschränken, wogegen Orlistat nur die Fettresorption begrenzt. Dieser Unterschied liefert eine Erklärung für die effektivere Gewichtsreduktion von Polyglucosamin bei einer Ernährung mit Kohlenhydraten als Hauptenergiequelle. ■

STUDIE

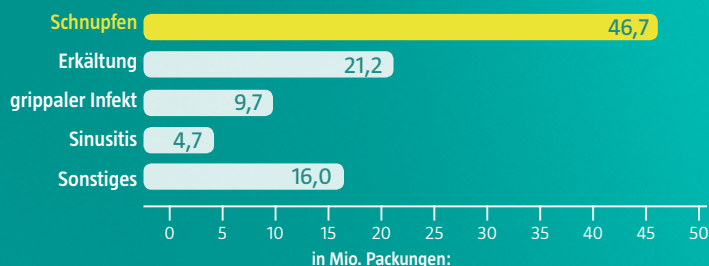
Randomisierte, doppelblinde klinische Studie zum Vergleich von Orlistat 60 Milligramm und einem kundenspezifischen Polyglucosamin (formoline L112), zwei Behandlungsmethoden für das Management von Übergewicht und Adipositas, 2016.

EINE SINNVOLLE EMPFEHLUNG BEI SCHNUPFEN: NASENSPRAYS + SOLVO^{HEXAL}

Im Schnitt leidet ein Erwachsener dreimal pro Jahr unter einer Erkältung. In 80 Prozent der Fälle ist auch die Nase betroffen. Das macht an rund 1.000 Tagen im Leben den Schnupfen zu einem lästigen Begleiter. Auslöser einer Erkältung sind vor allem Adeno- und Rhinoviren, die Ansteckung erfolgt meist über eine Tröpfchen- oder Schmierinfektion. Befinden sich die Krankheitserreger erst einmal im Organismus, versucht der Körper, diese durch häufiges Niesen und die vermehrte Bildung von flüssigem Sekret wieder hinauszubefördern. Gelingt dies nicht, entzündet sich die Nasenschleimhaut, die Blutgefäße erweitern sich und die Schleimhaut schwillt an. Entzündungsbedingt wird das Nasalsekret immer zäher – bei den Betroffenen kommt es zu einer verstopften Nase. Um einem Schleimstau in den Nasennebenhöhlen entgegenzuwirken und somit die Entstehung einer akuten Sinusitis zu vermeiden, sollte ein Schnupfen daher immer möglichst frühzeitig behandelt werden.

Vorrangige Behandlungsziele sind dabei die Atemwege wieder zu öffnen und den festsitzenden Schleim zu lösen. Mit abschwellenden Nasensprays und SolvoHEXAL[®] hat die Apotheke eine pharmazeutisch sinnvolle Kombination von zwei Arzneimitteln an der Hand, die eine schnelle Linderung dieser Beschwerden herbeiführen kann.

SCHNUPFEN - DIE AM HÄUFIGSTEN GENANNT BESCHWERDE BEI ERKRANKUNG DER OBEREN ATEMWEGE¹



NASENSPRAYS ÖFFNEN DIE NASE - SOLVO^{HEXAL} LÖST DEN SCHLEIM^{*}

Ein bewährter Therapiebaustein gegen Schnupfen ist der Einsatz von Nasensprays mit Xylo- oder Oxymetazolin. Sie unterstützen das Abschwellen der entzündeten Nasenschleimhaut und erleichtern das Durchatmen. Allerdings tragen sie nicht zur Verflüssigung des zähen Schleims und dessen Abtransport bei. Für einen Therapieerfolg ist es jedoch wichtig, den Schleim zu verflüssigen und das Abfließen des Sekrets von Beginn an zu unterstützen. Zur Schleimlösung bei Erkältung mit Schnupfen empfiehlt sich deshalb die gleichzeitige Gabe von SolvoHEXAL[®], das aus der bewährten Kombination aus Schlüsselblumenblüten, Enzianwurzel, Eisenkraut, Holunderblüten und Gartensauerampferkraut besteht.

Die Therapiekombination schafft somit einen sinnvollen Mehrwert für Ihre Kunden, ohne dabei deren Geldbeutel über Gebühr zu strapazieren. Denn je nach Nasenspray kommt man auf einen Gesamtbetrag von um die 10,- Euro.

STECKBRIEF SOLVO^{HEXAL}

- ✓ zur Unterstützung der Schleimlösung bei Erkältungen mit Schnupfen
- ✓ mit der 5-fach-Kombination aus Schlüsselblumenblüten-, Holunderblüten-, Eisenkraut-, Gartensauerampferkraut- und Enzianwurzel-Pulver
- ✓ für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren
- ✓ 3 x1 Tablette täglich
- ✓ in zwei Packungsgrößen erhältlich: 20 oder 40 Tabletten
- ✓ Lactose- und glutenfrei



^{*} SolvoHEXAL[®] dient der Unterstützung der Schleimlösung bei Erkältungen mit Schnupfen. SolvoHEXAL[®] wird nicht zusammen mit einem Nasenspray vertrieben, sondern es handelt sich um eine Kombinationsempfehlung.

¹ GfK medic[®] scope, MAT 06/2017, R01A7+R05A0+R05C0

² Apothekenabverkauf (Stück), IMS Pharmatrend, Schnupfenmittelmarkt 01B2, MAT 06/17

SolvoHEXAL[®] überzogene Tabletten: **Zusammensetzung:** Wirkstoffe: 1 überzog. Tbl enth.: Enzianwurzel-Pulver 12 mg, Eisenkraut-Pulver 36 mg, Gartensauerampferkraut-Pulver 36 mg, Holunderblüten-Pulver 36 mg, Schlüsselblumenblüten-mit-Kelch-Pulver 36 mg; Sonstige Bestandteile: Cellulose, Sucrose, Talkum, Ca-carbonat, Maltodextrin, Croscarmellose-Na, Hypromellose, Titandioxid, arab. Gummi, Glucose, gefälltes Siliciumdioxid, Mg-stearat (Ph.Eur.) [pflanzl.], Tragant, gebleichter, wachsfreier Schellack (Ph.Eur.), Bienenwachs, Carnaubawachs. **Anwendungsgeb.:** SolvoHEXAL überzog. Tbl. sind ein tradition. pflanzl. Arzneim. zur Unterstütz. der Schleimlös. B. Erkält. m. Schnupfen. Das Arzneim. ist ein tradition. Arzneim., das ausschließl. auf Grund langjähr. Anwend. f. das Anwend.-gebiet registr. ist. **Gegenanz.:** Überempfg. geg. Inhaltst. **Nebenwirk.:** Magen-Darm-Beschw. (u. a. Magenschm., Übelk.), Überempfg.-reakt. der Haut (Hautausschlag, Hautröt., Juckreiz), schwere allerg. Reakt. (Angioödem, Atemnot, Gesichtsschwell.). **Warnhinw.:** Enth. Sucrose u. Glucose. **Weit. Einzelh. u. Hinw. s. Fach- u. Gebrauchsinfo. Apothekenpflichtig.** Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Anwendung bei der Unterstützung der Schleimlösung bei Erkältungen mit Schnupfen ausschließlich auf Grund langjähriger Anwendung. **Mat.-Nr.:** 3/51009725 **Stand:** August 2016. Hexal AG, 83607 Holzkirchen, www.hexal.de



A Sandoz Brand